

Marco Heinzer und Ruedi Betschart in Portugal nur mässig zufrieden

Vom Grossen Preis von Portugal nehmen Marco Heinzer und Ruedi Betschart gemischte Erinnerungen mit nach Hause.

Ernst Betschart

Nach zwei Platzierungen in den Top Ten in den ersten Rennen der Saison in Talavera de la Reina, Spanien, fuhr das Illgauer Team optimistisch an die nächsten zwei Weltmeisterschaftsrennen nach Portugal. Ein vielversprechender vierter Platz in der Qualifikation gab Anlass zu Hoffnungen auf gute Rennen am Sonntag. Wenn ein Team als achttes Gespann an den Startbalken kann, bedeutet das die erste Startreihe. Diese Position nutzten die Youngster der Szene voll aus und fuhren im ersten Lauf lange auf Platz vier mit. Bis die schwarz-weiss karierte Flagge geschwenkt wurde, verloren sie noch Plätze, sodass die Ausbeute ein siebter Platz war.

«Mit diesem siebten Platz sind wir mehr als zufrieden», sagte ein gut gelaunter Marco Heinzer zu ihrer Leistung. Das Team hatte nämlich noch einen unsanften «Absteiger» im Qualifikationsrennen zu verkraften



Die Illgauer Marco Heinzer und Ruedi Betschart hätten sich mehr von den Rennen in Portugal erhofft, dürfen mit ihrer Leistung trotzdem zufrieden sein. Bild: WCS Sidecarcross

und war auch deswegen mit dem tollen Abschneiden im ersten Rennen sehr zufrieden. So konnte es weitergehen.

Auch nach dem Start zum zweiten Rennen des Tages konnte man auf eine Platzierung in den ersten zehn hoffen. Bei einem Sprung, der etwas zu kurz geriet, folgte aber eine harte Landung, wodurch Marco Heinzer Schmerzen im Knie verspürte und dadurch das Renntempo etwas reduzieren musste. Trotzdem fuhren die harten Illgauer Burschen das Rennen fertig. In der Endabrechnung schaute doch noch ein 13. Platz heraus.

Mehrere Konkurrenten als Profiteams unterwegs

Sich im Feld der rund 40 Rennteams aus neun Nationen zu behaupten, ist eine grosse Herausforderung. Die besten Teams sind oft als Profimannschaften unterwegs und haben dadurch bessere Voraussetzungen für die Saisonvorbereitung. Aber nicht nur die Rennen in Spanien und

Portugal sind eine Herausforderung, auch An- und Heimreise sind eine nicht zu unterschätzende Leistung. Während 2100 Kilometern mit dem Motorhome ist volle Konzentration gefragt. Die nächsten Rennen der Seitenwagen-Motocross-Fahrer finden am 6. und 7. Mai im tschechischen Kramolin statt.

1. Lauf

1. Van Luchene/Musset Nicolas BEL/FRA, VMC-Zabel. 2. Hermans Koen/Van den Bogaart Ben NED/NED, AMS. 3. Bax Etienne/Cermak Ondrej NED/CZE, Husquama. Ferner: 7. Heinzer Marco/Betschart Ruedi SUI/SUI, VMC/KTM.

2. Lauf

1. Van Luchene Marvin/Musset Nicolas BEL/FRA, VMC-Zabel. 2. Hermans Koen/Van den Bogaart Ben NED/NED, AMS. 3. Keuben Justin/Rietman Dion NED/NED, VMC Zabel. Ferner: 13. Heinzer Marco/Betschart Ruedi SUI/SUI, VMC/KTM.

WM- Zwischenklassement nach 4 von 28 Rennen

1. Van Luchene Marvin/Musset Nicolas BEL/FRA, VMC-Zabel 100 Punkte. 2. Wilkinson Brett/Milard Joe GBR/GBR, AMS 78. 3. Hermans Koen/Van den Bogaart Ben NED/NED, AMS 66. Ferner: 9. Heinzer Marco/Betschart Ruedi SUI/SUI, VMC/KTM 44.

Jungschützenleiter verabschiedet

An der GV des MSV Brunnen-Ingenbohl gab der Jungschützenleiter, Jürg Hofstetter, sein Amt an Silvan Ballat ab.

Die 122. Generalversammlung des MSV Brunnen-Ingenbohl stand im Zeichen diverser Ehrungen sowie der neuen Jahresmeisterschaft. Jürg Hofstetter prägte den Verein über zwei Jahrzehnte als Jungschützenleiter. Viele seiner ehemaligen Jungschützen sind heute aktive Vereinsmitglieder. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass der MSV heute auf eine solide Mitgliederbasis zählen kann. Er übergab das

Amt seinem ehemaligen Jungschützen Silvan Ballat, der einstimmig in den Vorstand gewählt wurde. Jürg Hofstetter bleibt dem Verein weiterhin als Vizepräsident erhalten.

Mit Peter Merz ernannte die GV eine Person zum Ehrenmitglied, welche den Verein und das Schiesswesen allgemein in den unterschiedlichsten Bereichen seit Jahrzehnten unterstützt. Mit seinem grossen Engagement hat er sich die Ehrenmitgliedschaft



Der abtretende Jungschützenleiter Jürg Hofstetter mit den zwei ehemaligen Jungschützinnen Laura Schelbert (links) und Leonie Schnüriger. Bild: PD

mehr als verdient. Nach zwölf Jahren Absenz war die erneute Teilnahme am Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft im Feld D ein grosser Erfolg für die Brunner Schützen. Die Jahresmeisterschaft in der Kategorie A gewinnt Markus Marty. In der Kategorie D gewinnt Reinold Betschart und distanziert mit seiner Leistung die Konkurrenz deutlich. Alle Resultate können unter www.msv-brunnen.ch eingesehen werden. (pd)

Nationales OL-Wochenende

Orientierungslauf Vergangenes Wochenende fand im Kanton Solothurn bereits das zweite nationale OL-Weekend des Jahres statt. Die Läuferinnen und Läufer wurden durch eine Mitteldistanz am Samstag und eine Langdistanz am Sonntag gefordert. Trotz des regnerischen Wetters nahmen an beiden Tagen jeweils mehr als 1200 OL-Sportler aus der ganzen Schweiz teil.

Der Immenseer Kornel Ulrich dominiert weiter in seiner Alterskategorie der Senioren ab 60 Jahren. Dem Läufer der OLG Goldau gelang mit dem zweiten Rang am Samstag und dem Sieg in der Langdistanz am Sonntag bereits der fünfte Podestplatz an fünf nationalen Wertungsläufen. In der Langdistanz auf dem Roggen lief Ulrich ein souveränes Rennen und konnte sich dank einem starken Schlussstil mit einer Laufzeit von insgesamt 63 Minuten und einem Vorsprung von knapp 30 Sekunden durchsetzen. Bereits am Wochenende zuvor hatte Ulrich an der Nacht-OL-Schweizermeisterschaft gesiegt. Diese Woche konnte er seine hervorragende Form bestätigen.

Zweiter Rang am Sonntag für Nadja Beeler

Ebenfalls in die ersten drei Ränge lief die Goldauerin Nadja Beeler in der Kategorie «Damen A Lang», wo sie sich in der Langdistanz am Sonntag im Roggen auf dem zweiten Platz rangierte. Bis zur Hälfte des Laufes lag sie zeitlich noch gleichauf mit der führenden Zürcherin Ariane Bättig, fiel dann aber im letzten Teil zurück. Am Ende fehlten ihr knapp vier Minuten auf die Siegerzeit. (pd)

Cupschiessen im Grund

Hohes Niveau beim Saisonstart der Schützengesellschaft Schwyz.



Die erfolgreichsten Cupschützen (von links): Othmar Kuhn, Christoph Keller, Bruno Horat, Josef Betschart. Bild: PD

Tobias Keller

Bei fordernden äusseren Wettkampfbedingungen trafen sich die Grundschiützen zum traditionellen Cup, welcher den Start in die neue Saison markiert.

Das Teilnehmerfeld lieferte sich spannende und hochwertige Duelle. Das K.-o.-System bewies auch dieses Jahr wieder, dass es nicht unterschätzt werden darf. Mit Lydia Stump und Stefan Reichmuth schieden zwei

Spitzenanwärter überraschend früh aus. Dass sich die Schützen selbst zu Beginn der Saison schon auf einem guten Wettkampfniveau befinden, zeigten die Resultate in den Halbfinals. Im Feld B zog Josef Betschart gegen Thomas Ulrich in den Final ein. Im Feld A konnte sich Othmar Kuhn seinen Finalplatz im Duell gegen Josef Ulrich sichern. Im Final mussten sich die beiden Qualifikanten dann geschlagen geben. So gab sich bei

den Sportwaffenschützen Christoph Keller keine Blöße. Er holte sich den verdienten Cup Sieg mit starken 97 Punkten. Bei den Ordonnanzwaffen musste sich Routinier Josef Betschart im Final Bruno Horat geschlagen geben. Dieser konnte sich mit hervorragenden 93 Punkten den lange ausstehenden Cup Sieg erstreiten. Bedingt durch die kleine Teilnehmerzahl, durften alle Anwesenden einen Preis in Empfang nehmen.

Kategorie A

1. Christoph Keller, 192/98/Joker/97/97. 2. Othmar Kuhn, 186/96/93/96(914)/92. 3. Josef Ulrich, 191/99/Joker/96(894). 4. Erich Keller, 188/87/89/86. 5. Lydia Stump, 192/97/91. 6. Stefan Reichmuth, 185/91/88.

Kategorie B

1. Bruno Horat, 139/84/91/82/93. 2. Josef Betschart, 134/92/Joker/90(857)/90. 3. Thomas Ulrich, 140/87/Joker/90(845). 4. Tobias Keller, 135/88/Joker/81. 5. Josef Auf der Maur, 119/85/89.

TC-Wintermeister

Die Tennis-Wintertrainings sind zu Ende.

Christian Schnyder

Wenn die Temperaturen steigen, ist das ein Zeichen, dass das Junioren-Wintertraining des Tennisclubs Mythen zu Ende ist. In den 18 Trainings konnte das Tennisspiel den Kindern und Jugendlichen nähergebracht werden. Zum Abschluss des Wintertrainings konnte wiederum die traditionelle und beliebte Clubmeisterschaft gespielt werden. Erstaunlich war, mitanzusehen, welche spielerischen und taktischen Fortschritte erzielt wurden. Die Matches waren eng und geprägt von Emotionen. Am Schluss gab es die traditionelle Diplom- und Pokalübergabe. Die Wanderpokale dürfen nun für einige Wochen nach Hause genommen und aufgestellt werden. Gestern Mittwoch startete der TC Mythen mit dem Som-



Die Besten der Gruppe «Gross» (von links): 2. Platz Luca Sémon, 1. Platz Riana Baumann, 3. Platz Laura Fässler. Bild: PD

mertraining in der Schul- und Sportanlage Allmig in Oberarth. Anmeldungen können über die Homepage www.tcmythen.ch getätigt werden. Der Tennisclub Mythen freut sich, die coole Sportart im Talkessel Schwyz mit Begeisterung zu erhalten.